

Fortbildungsstruktur:

Die Fortbildung umfasst insgesamt vier Module und kann als „Gesamtpaket“ oder auch einzeln gebucht werden.

Jedes Modul wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. TeilnehmerInnen, die die gesamte Fortbildung absolvieren, erhalten ein Zertifikat.

Die Teilnehmenden der gesamten Fortbildung werden ein Projekt exemplarisch für eine Region oder für den individuellen Arbeitskontext / Region entwickeln und durchführen.

Die Ergebnisse werden den Kursteilnehmenden und Interessierten aus den Regionen in einem zusätzlichen Zwei-Tage-Workshop präsentiert. Prof. Dr. J. Faulde begleitet die hierzu erstellte abschließende schriftliche Hausarbeit der Teilnehmenden und gibt eine individuelle fachliche Rückmeldung.

Parallel zu den Modulen werden ab dem zweiten Block für die Teilnehmenden der gesamten Fortbildung Projektreflexionsgruppen installiert, die von einem Referenten, der Qualifikation in Projektmanagement und Supervision aufweist, bis zum Ende der Fortbildung begleitet werden.

Die Module finden in vier unterschiedlichen Regionen Deutschlands statt, um

- a) vier Regionen, Modellprojekte und AkteurInnen der Region kennenzulernen und
- b) sein persönliches Netzwerk zu erweitern.

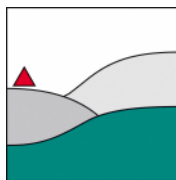
Voraussetzungen:

Ausbildung und/oder (FH-)Hochschulabschluss und 3 Jahre Berufserfahrung

Ansprechpartnerin:

Nicole Kaltenborn-Bartsch
Akademie der Katholischen Landjugend e.V.
Drachenfelsstraße 23
53604 Bad Honnef–Rhöndorf
Telefon: 0 22 24 - 94 65 - 40/42
Telefax: 0 22 24 - 94 65 - 44

Mail: akademie@kljb.org
www.akademie.kljb.org



In Kooperation mit

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Abteilung Paderborn
Leostr. 19
33098 Paderborn



Foto Titelseite: Thomas Siepmann / pixelio.de



RegionalmanagerIn RegionalberaterIn

Berufliche Qualifizierung für

- PlanerInnen
- (Agrar-) IngenieurInnen
- SozialwissenschaftlerInnen und PädagogInnen
- Umweltbeauftragte
- BeraterInnen
- TheologInnen



Was macht ein Regionalmanager ?

Ein RegionalmanagerIn/-BeraterIn vernetzt Akteure einer Region miteinander. Er/Sie entwickelt gemeinsam mit den regionalen Akteuren spezifische Strategien für die Weiterentwicklung der Region. Durch die konzeptionelle und planerische Implementierung und Begleitung von Projekten unterstützt der/die RegionalmanagerIn/RegionalberaterIn die Veränderungsprozesse.

Was bietet die Weiterbildung?

Ziel ist, kompetent werden in:
Wissen, Können, Haltung

Dies gelingt

- durch aktuelle wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zum ländlichen Raum
- durch die Fähigkeiten, unterschiedliche Zielgruppen zusammenzubringen
- dadurch, verschiedene Befindlichkeiten aushalten zu können
- dadurch, Konflikte und Schwierigkeiten managen zu können
- durch die gemeinsame Suche nach Lösungen mit den beteiligten AkteurInnen im ländlichen Raum

Block 1

Regionalentwicklung im ländlichen Raum

- Aktuelle Problemlagen und Themenvielfalt im ländlichen Raum
- Theoretische Hintergründe und Strukturen im ländlichen Raum
- Was ist „die“ Region?
- Neue Konzepte der Regionalentwicklung
- Betrachtung politischer Kontexte
- Partizipation und Nachhaltigkeit als Leitlinie der Regionalentwicklung
- Rolle von Kirche – Landpastoral

Referenten: Christian Schärtl (Dipl. Theologe; Bundesverband der Regionalbewegung) und Katharina Koch (Dipl. Ing. (Stadt- und Raumplanung))

Block 2

Projektentwicklung und Projektmanagement

- Was ist ein Projekt? – Grundlagen der Projektarbeit
- Von der Idee zum Konzept – Projektplanung
- Projektphasen und –verläufe – Aspekte der Projektsteuerung
- Projekte erfolgreich abschließen: Präsentation / Evaluation / Transfer

Referentin: Constance Weber (Dipl. Pädagogin, Dipl. Managerin für NPOs und Verbände)

Spezial:

In jedem Block - Kennenlernen einer Aktion der Region

Block 3

Arbeit in und mit Gruppen im Regionalmanagement

- Konzepte für die Arbeit mit Gruppen
- Grundlagen der Gruppenpädagogik
- Leitung von unterschiedlichen Gruppen(-größen): Leitungsstile, Interventionen
- Rolle und Aufgabe der Moderation, Moderationstechniken
- Methoden für die Arbeit mit Gruppen
- Gremienarbeit
- Unterschied der Moderation von Gremien zu pädagogischen Gruppen
- Netzwerkarbeit
- Prozesse gestalten
- Präsentation

Referentin: Gisela Beck (Dipl. Sozialökonomin; Großgruppenmoderatorin)

Block 4

Workshop – Tage

- Selbstmarketing
- Fundraising / Zuschüsse / Anträge
- Zeit- und Selbstmanagement
- Rhetorik

Referenten: C. Weber; C. Schärtl; N. Kaltenborn-Bartsch; N.N.

Abschlussveranstaltung

Die Teilnehmenden der gesamten Fortbildung präsentieren ihr Projekt vor ihrer Gruppe, der Kursleitung und Interessierten aus den Regionen.

Referenten: Prof. Dr. Joachim Faulde (KatHO NRW)
Nicole Kaltenborn-Bartsch (Dipl. Sozialarbeiterin; M.A. Personalentwicklung)